

Schiffstour Langballigau – Sonderborg

von Martina Beeck und Karen Brunkert-Andresen

Am 08.08.2018 trafen sich 20 Landfrauen auf der Brücke in Langballigau, um mit der Feodora nach Sonderborg in Dänemark zu schippern. Die Überfahrt auf dem vollbesetzten Schiff dauerte ca. 50 Minuten, für uns waren Plätze reserviert.

In Sonderborg wurden wir von Bridget unserem Guide erwartet, die uns Sonderborgs Geschichte während einer Stadtführung näherbrachte. Wegen der hohen Temperaturen wurde es ein gemütlicher Rundgang, sodass alle Teilnehmer gut mithalten konnten.

Am Hafen erklärte Bridget uns die Stabbogenbrücke über den Alsensund, die 1930 im Auftrag von König Christian X. erneuert wurde. Entlang des Hafens konnten wir mehrere Bronzeskulpturen sehen: Günther Grass erschuf den "Butt im Griff", der die Lebenserfahrung und Weisheit symbolisiert. Das Pendant dazu steht in Lübeck in seinem Garten.

Die Statue "Myten" symbolisiert die Gefangenschaft von König Christian II., der im Schloss gefangen gehalten wurde. Es hieß, dass er immer um den Tisch herum lief, deswegen läuft eine Furche entlang des Tisches. Spätere Rechnungsbücher belegten aber, dass der König "herrschaftlich" versorgt wurde.

Die Reiterstatue ist deswegen besonders, da es sich um eine weibliche Reiterin beim Ringreiten handelt.

Auf der anderen Seite des Alsensunds liegt die Kaserne Sonderborgs. Leider ist davor ein modernes Hotelhochhaus gebaut worden, dass sich nicht sehr gut in die Bauweise von damals einfügt. Die Kaserne wurde von 1905 -07 erbaut, die Architekten der Kaserne Kelm und Fink entwarfen auch die Marineschule in Flensburg-Mürwik. Die Kaserne in Sonderborg diente ab 1920 als Unteroffiziersschule, die auch die dänischen Prinzen ausbildete. Seit 2014 dient sie als Asylbewerberheim.

Wir spazierten weiter um Sonderborgs Schloss herum. Das Schloss beinhaltet jetzt ein Museum mit der Geschichte Südschleswigs. Weiter ging es bergauf in die Altstadt zum "Hopfenplatz". Hier betrachteten wir viele sehr alte, kleine Häuser, wobei ein Haus mit Butzenscheiben, die aus Flensburg kamen, besonders auffiel.

Am Rathausplatz steht ein Brunnen mit einer Frau aus Bronze, die einen Korb mit Obst trägt - sie soll denn Reichtum der Stadt darstellen. Sonderborg ist durch den Handel und die vielen Kaufleute schon immer eine reiche Stadt gewesen.

Im "Blumenbeetweg" kann man noch die Reste der alten Schlossmauer sehen. Hier wurden früher das Gemüse und das Obst für das Schloss geerntet.

Nach gut 1 1/4 Stunden interessanter Stadtführung verabschiedete sich Bridget von uns und wir bedankten uns mit einem Applaus bei ihr.

Bis zur Abfahrt um 15.30 Uhr konnten wir unsere Zeit mit weiteren Besichtigungen, Shopping oder anderen Dingen in Sonderborg selbst gestalten. Um 16.30 Uhr legten wir wieder mit der Feodora in Langballigau an. Ein schöner Ausflug bei sehr sommerlichen Temperaturen ging zu Ende.

Bilder folgen